

Klausur Mathematik 2

16.02.2016, 13:30-15:30 Uhr (120 Minuten)

- Erlaubte **Hilfsmittel**: Nur reine Schreib- und Zeichengeräte.  
Der Einsatz anderer Hilfsmittel – so z.B. schriftliche Unterlagen, elektronische Geräte wie **Handy** oder **Rechner jeder Art** – wird ohne genauere Prüfung der tatsächlichen Verwendung als Täuschungsversuch gewertet.
- Die Klausur muß **geheftet** bleiben.
- Bei **Klausurunterbrechung** müssen die Klausur und ein Ausweis bei der Aufsicht hinterlegt werden. Eine (gehäufte) vorzeitige Abgabe stört. In den letzten 30 Minuten ist daher **keine vorzeitige Abgabe** möglich.
- Während der Klausur können **keine Fragen** zu den Aufgaben gestellt werden, die Aufgabenstellung entspricht genau der frühzeitig angekündigten und geübten Form.

Die Klausur besteht aus **9 Aufgaben**,  
dabei sind die erreichbaren Punkte auf dem Deckblatt und zusätzlich auch an jeder Aufgabe  
kenntlich gemacht. Insgesamt sind **50 Punkte** erreichbar.  
Ab erreichten **23 Punkten** ist die Klausur bestanden, **gutes Gelingen!**

Platznummer

Matrikelnummer

Name

Vorname

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ich habe obige Punkte gelesen.

Meine Personendaten habe ich korrekt angegeben:

Unterschrift \_\_\_\_\_

NUR für Teilnehmer im DRITTEN Versuch, die eine frühzeitige Bestehensbenachrichtigung wünschen.  
Direkte eMail-Adresse (bitte gut lesbar):

---

Einträge der Klausuraufsicht:

Unterbrechungen

Abgabe

Abschnitt für Korrektur!

**Aufgabe 1**

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

[6] Die folgende Funktion  $f$  ist aus stetigen Stücken zusammengesetzt.

Legen Sie die Werte der Zahlen  $\alpha, \beta$  rechnerisch so fest, dass die Funktion an der „Nahtstelle“  $x_0 = 3$  *stetig* wird:

$$f(x) = \begin{cases} \beta \cdot e^{(3-x)} & \text{für } 0 \leq x < 3 \\ 3 & \text{für } x = 3 \\ \beta - 4 + (x + \alpha)^2 & \text{für } 3 < x \leq 4 \end{cases}$$

**Ergebniskontrolle:**

$$\text{LGW in } x_0 = 3 : \lim_{x \rightarrow 3^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 3^-} \beta \cdot e^{(3-x)} = \beta$$

$$\text{RGW in } x_0 = 3 : \lim_{x \rightarrow 3^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 3^+} (\beta - 4 + (x + \alpha)^2) = \beta - 4 + (3 + \alpha)^2$$

Wegen Stetigkeit von  $f$  in  $x_0 = 3$  muß gelten

$$3 = f(3) \stackrel{!}{=} \lim_{x \rightarrow 3^-} f(x) \stackrel{!}{=} \lim_{x \rightarrow 3^+} f(x).$$

Dies führt zu den Gleichungen

$$3 = \beta \quad \text{und} \quad 3 = \beta - 4 + (3 + \alpha)^2,$$

d.h.  $\beta = 3$  und  $(3 + \alpha)^2 = 4$ .

Schließlich

$$\begin{aligned} (3 + \alpha)^2 &= 4 \\ \Leftrightarrow 3 + \alpha &= -2 \quad \text{oder} \quad 3 + \alpha = 2 \\ \Leftrightarrow \alpha &= -5 \quad \text{oder} \quad \alpha = -1. \end{aligned}$$

**Aufgabe 2**

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

Gegeben  $f(x) = x \cdot e^{2 \cdot x}$  mit  $D(f) = [-4, 0]$ . Beachte: 1. Ableitung ist gegeben!  
 $f$  hat die Ableitung  $f'(x) = e^{2 \cdot x} + 2 \cdot x \cdot e^{2 \cdot x}$ .

- [3](a) Bestimmen Sie auf Basis dieser Information alle lokalen Minimalpunkte (Minimalstellen und zugehörige Funktionswerte) von  $f$  über dem Definitionsbereich.

**Ergebniskontrolle:**

$$f'(x) = 0 \Leftrightarrow e^{2 \cdot x} + 2 \cdot x \cdot e^{2 \cdot x} = 0 \Leftrightarrow (2 \cdot x + 1) \cdot e^{2 \cdot x} = 0 \Leftrightarrow x = -\frac{1}{2}$$

$$f''(x) = 2 \cdot e^{2 \cdot x} + 2 \cdot e^{2 \cdot x} + 4 \cdot x \cdot e^{2 \cdot x} = 4 \cdot e^{2 \cdot x} + 4 \cdot x \cdot e^{2 \cdot x}.$$

$$f''(-1/2) = 4 \cdot e^{-1} - 2 \cdot e^{-1} = 2 \cdot e^{-1} > 0$$

Also ist  $x = -1/2$  einzige lokale Minimalstelle mit  $f(-1/2) = -e^{-1}/2$ .

- [3](b) Untersuchen Sie das Krümmungsverhalten von  $f$  (konvex/konkav mit Wendepunkten).

**Ergebniskontrolle:**

$f''(x) = 4 \cdot e^{2 \cdot x} + 4 \cdot x \cdot e^{2 \cdot x} = 4 \cdot e^{2 \cdot x} \cdot (x + 1)$ . Da  $e^{-x}$  immer positiv ist, folgt

$f''(x) \leq 0$  für  $x \in [-4, -1]$ , d.h.  $f$  konkav über  $[-4, -1]$ ,

$f''(x) \geq 0$  für  $x \in [-1, 0]$ , d.h.  $f$  konvex über  $[-1, 0]$ .

Außerdem gilt  $f''(x) = 0 \Leftrightarrow x = -1$ , d.h.  $f$  besitzt in  $x = -1$  eine Wendestelle mit dem Funktionswert  $f(-1) = -e^{-2}$ .

- [4] Bestimmen Sie den Grenzwert:  $\lim_{x \rightarrow 1} \frac{(2 \cdot x - 1)^3 - 12 \cdot x^2 + 18 \cdot x - 7}{(x + 1)^3 - 6 \cdot x^2 - 2}$  mit der L'Hospital-Regel  
(andere Lösungswege werden nicht bewertet).

**Ergebniskontrolle:**

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 1} \frac{(2 \cdot x - 1)^3 - 12 \cdot x^2 + 18 \cdot x - 7}{(x + 1)^3 - 6 \cdot x^2 - 2} &\stackrel{\text{LHR} \frac{0}{0}}{=} \lim_{x \rightarrow 1} \frac{6 \cdot (2 \cdot x - 1)^2 - 24 \cdot x + 18}{3 \cdot (x + 1)^2 - 12 \cdot x} \\ &\stackrel{\text{LHR} \frac{0}{0}}{=} \lim_{x \rightarrow 1} \frac{24 \cdot (2 \cdot x - 1) - 24}{6 \cdot (x + 1) - 12} \\ &\stackrel{\text{LHR} \frac{0}{0}}{=} \lim_{x \rightarrow 1} \frac{48}{6} = \frac{48}{6} = 8. \end{aligned}$$

[5] Berechnen Sie das Integral  $\int_0^4 f(t) dt$ , wobei  $f(t) = \begin{cases} 2 \cdot t^{3/2} & \text{für } 0 \leq t < 1 \\ 1/t & \text{für } 1 \leq t < e^1 \\ 2 \cdot e^{-2} \cdot t & \text{für } e^1 \leq t \leq 4 \end{cases}$

**Ergebniskontrolle:**

$$\begin{aligned} \int_0^4 f(t) dt &= \int_0^1 2 \cdot t^{3/2} dt + \int_1^{e^1} 1/t dt + \int_{e^1}^4 2 \cdot e^{-2} \cdot t dt \\ &= \left[ 2 \cdot \frac{x^{5/2}}{5/2} \right]_0^1 + [\ln t]_1^{e^1} + \left[ 2 \cdot e^{-2} \cdot \frac{t^2}{2} \right]_{e^1}^4 \\ &= [4/5 - 0] + [1 - 0] + [16 \cdot e^{-2} - 1] \\ &= 4/5 + 1 + 16 \cdot e^{-2} - 1 = 4/5 + 16 \cdot e^{-2} \end{aligned}$$

**Aufgabe 5**

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

[4] Für  $0 \leq x$  sei  $F(x) := F(0) + \int_0^x t \cdot e^{t/2} dt$ , wobei  $F(0)$  fix vorgegeben ist, hier als  $F(0) = -4$ .

Berechnen Sie den Wert  $F(x)$  mittels partieller Integration.

**Ergebniskontrolle:**

Mit  $f(t) = t$ ,  $g'(t) = e^{t/2}$  ist  $f'(t) = 1$  und  $g(t) = 2 \cdot e^{t/2}$ .

$$\begin{aligned} F(x) &= -4 + \int_0^x t \cdot e^{t/2} dt \\ &= -4 + \left[ 2 \cdot t e^{t/2} \right]_0^x - \int_0^x 2 \cdot e^{t/2} dt \\ &= -4 + \left[ 2 \cdot x \cdot e^{x/2} - 0 \right] - \left[ 4 \cdot e^{t/2} \right]_0^x \\ &= -4 + 2 \cdot x \cdot e^{x/2} - \left[ 4 \cdot e^{x/2} - 4 \right] \\ &= 2 \cdot x \cdot e^{x/2} - 4 \cdot e^{x/2} \end{aligned}$$

**Aufgabe 6**

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

- [5] Bestimmen Sie die quadratische Approximation (Taylorpolynom vom Grad  $n = 2$ ) der Funktion  $f(x) = e^{(x+1)^2}$  an der Entwicklungsstelle  $x_0 = -1$  und damit eine Näherung für den Funktionswert  $f(0) = e^1$ .

**Ergebniskontrolle:**

$$f(-1) = 1; f'(x) = 2 \cdot (x+1) \cdot e^{(x+1)^2}; f'(-1) = 0; f''(x) = 2 \cdot e^{(x+1)^2} + 4 \cdot (x+1)^2 \cdot e^{(x+1)^2}; f''(-1) = 2;$$

$$T_2^f(x; x_0) := f(x_0) + \frac{f'(x_0)}{1!} \cdot (x - x_0)^1 + \frac{f''(x_0)}{2!} \cdot (x - x_0)^2 = 1 + (x + 1)^2 \text{ mit } [x_0 = -1].$$

$$\text{Damit ist } f(0) \approx T_2^f(0, -1) = 2.$$

- [5] Berechnen Sie für die Funktion  $f(x, y) = (x + y) \cdot e^{x \cdot y}$  ( $x \in \mathbb{R}, y \in \mathbb{R}$ ) die partiellen Ableitungen  $f'_x, f'_y$ , sowie  $f''_{xx}, f''_{yy}$  und  $f''_{xy}$  (oder  $f''_{yx}$ ).

**Ergebniskontrolle:**

$$f'_x(x, y) = e^{x \cdot y} + (x + y) \cdot e^{x \cdot y} \cdot y = e^{x \cdot y} + y \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y}$$

$$f''_{xx}(x, y) = y \cdot e^{x \cdot y} + y \cdot e^{x \cdot y} + y^2 \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y} = 2 \cdot y \cdot e^{x \cdot y} + y^2 \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y}$$

$$f'_y(x, y) = e^{x \cdot y} + (x + y) \cdot e^{x \cdot y} \cdot x = e^{x \cdot y} + x \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y}$$

$$f''_{yy}(x, y) = x \cdot e^{x \cdot y} + x \cdot e^{x \cdot y} + x^2 \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y} = 2 \cdot x \cdot e^{x \cdot y} + x^2 \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y}$$

$$f''_{xy}(x, y) = f'_{yx}(x, y) = x \cdot e^{x \cdot y} + (x + 2 \cdot y) \cdot e^{x \cdot y} + x \cdot y \cdot (x + y) \cdot e^{x \cdot y}$$



[6] Betrachten Sie die Nachfragefunktion  $f(x, y) = 200 \cdot x^{-2} \cdot y^2$  mit Preis  $x > 0$  und mittlerem Einkommen  $y > 0$ . Weiterhin sei die Basisstelle  $(x_0, y_0)$  mit  $x_0 = 10$  und  $y_0 = 50$  vorgegeben.

- (a) Bestimmen Sie die Preiselastizität  $\mathcal{E}_x^f$  und die Einkommenselastizität  $\mathcal{E}_y^f$  an der obigen Basisstelle.
- (b) Geben Sie eine Abschätzung für die relative Veränderung der Funktion  $f$  an der obigen Basisstelle, wenn sich dort der Preis um 2% vermindert und das mittlere Einkommen um 1% erhöht.

**Ergebniskontrolle:**

- (a)  $\mathcal{E}_x^f(x_0, y_0) = x_0 \cdot \frac{f'_x(x_0, y_0)}{f(x_0, y_0)}$  und  $\mathcal{E}_y^f(x_0, y_0) = y_0 \cdot \frac{f'_y(x_0, y_0)}{f(x_0, y_0)}$  mit

$$f'_x(x, y) = -400 \cdot x^{-3} \cdot y^2 \text{ und } f'_y(x, y) = 400 \cdot x^{-2} \cdot y^1.$$

Also gilt an der Basisstelle  $(x_0, y_0) = (10, 50)$

$$\mathcal{E}_x^f(x_0, y_0) = 10 \cdot \frac{-400 \cdot 10^{-3} \cdot 50^2}{200 \cdot 10^{-2} \cdot 50^2} = -20 \cdot \frac{10^{-3}}{10^{-2}} = -2$$

und

$$\mathcal{E}_y^f(x_0, y_0) = 50 \cdot \frac{400 \cdot 10^{-2} \cdot 50^1}{200 \cdot 10^{-2} \cdot 50^2} = \frac{100 \cdot 50}{50^2} = 2.$$

- (b)  $\frac{df}{f} \approx \mathcal{E}_x^f(x_0, y_0) \cdot \frac{dx}{x_0} + \mathcal{E}_y^f(x_0, y_0) \cdot \frac{dy}{y_0} = (-2) \cdot (-2)\% + 2 \cdot 1\% = 6\%$

d.h. die relative Veränderung von  $f(10, 50)$  zu  $f(9.8, 50.5)$  beträgt ca. 6%.

[9] Untersuchen Sie die Funktion

$$f(x, y) = 2 \cdot x + 4 \cdot y^3 \quad (x, y \in \mathbb{R})$$

auf (lokale) Extremwerte unter der Nebenbedingung  $x + 6 \cdot y = 12$ .

(Ggf. angeben: Extremalstellen und die zugehörigen Funktionswerte)

**Hinweis zur Erinnerung:**

$$\begin{aligned} D(x, y, \lambda) \\ := & (f''_{xx}(x, y) + \lambda \cdot b''_{xx}(x, y)) \cdot (b'_y(x, y))^2 - 2 \cdot (f''_{xy}(x, y) + \lambda \cdot b''_{xy}(x, y)) \cdot b'_x(x, y) \cdot b'_y(x, y) \\ & + (f''_{yy}(x, y) + \lambda \cdot b''_{yy}(x, y)) \cdot (b'_x(x, y))^2 \end{aligned}$$

**Ergebniskontrolle:**

- Nebenbedingung in Gleich-Null-Form

$$b(x, y) = x + 6 \cdot y - 12 \stackrel{!}{=} 0$$

- Aufstellen der Lagrange-Funktion

$$L(x, y, \lambda) = 2 \cdot x + 4 \cdot y^3 + \lambda \cdot (x + 6 \cdot y - 12)$$

- Vorbereitung zur Bestimmung der bedingten stationären Stellen

- $f'_x(x, y) = 2$  und  $f'_y(x, y) = 12 \cdot y^2$
- $b'_x(x, y) = 1$  und  $b'_y(x, y) = 6$
- $L'_x(x, y, \lambda) = f'_x(x, y) + \lambda \cdot b'_x(x, y) = 2 + \lambda$
- $L'_y(x, y, \lambda) = f'_y(x, y) + \lambda \cdot b'_y(x, y) = 12 \cdot y^2 + 6 \cdot \lambda$
- $L'_\lambda(x, y, \lambda) = b(x, y) = x + 6 \cdot y - 12$

- Bestimmung der stationären Punkte:

$$\begin{aligned} \left\{ \begin{array}{l} L'_x(x, y, \lambda) = 0 \\ L'_y(x, y, \lambda) = 0 \\ L'_\lambda(x, y, \lambda) = 0 \end{array} \right\} & \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} 2 + \lambda = 0 \\ 12 \cdot y^2 + 6 \cdot \lambda = 0 \\ x + 6 \cdot y - 12 = 0 \end{array} \right\} \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} \lambda = -2 \\ 12 \cdot y^2 + 6 \cdot (-2) = 0 \\ x = 12 - 6 \cdot y \end{array} \right\} \\ & \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} \lambda = -2 \\ y^2 = 1 \\ x = 12 - 6 \cdot y \end{array} \right\} \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} \lambda = -2 \\ y = -1 \text{ oder } y = 1 \\ x = 18 \text{ oder } x = 6 \end{array} \right\} \end{aligned}$$

Also sind die stationären Punkte:  $P1 = (18, -1)$ ,  $P2 = (6, 1)$  mit  $\lambda = -2$

- Zur Berechnung der Werte von  $D(x_0, y_0, \lambda_0)$  für jeden stationären Punkt  $(x_0, y_0)$  mit zugehörigem  $\lambda_0$ :

- $f''_{yy}(x, y) = 24 \cdot y$
- $f''_{xx}(x, y) = f''_{xy}(x, y) = 0$
- $b''_{xx}(x, y) = b''_{xy}(x, y) = b''_{yx}(x, y) = b''_{yy}(x, y) = 0$ .

- Berechnung der Werte von  $(x_0, y_0, \lambda_0)$  für jeden stationären Punkt  $(x_0, y_0)$  mit zugehörigem  $\lambda_0$

- $D_0(18, -1, -2) = 0 + (-2) \cdot 0 + (-24) \cdot 1^2 = -24 < 0 \Rightarrow (18, -1)$  ist eine lokale Maximalstelle von  $f$  unter der Nebenbedingung  $6 \cdot x + y = 12$  mit Funktionswert  $f(18, -1) = 32$ .
- $D_0(6, 1, -2) = 0 + (-2) \cdot 0 + 24 \cdot 1^2 = 24 > 0 \Rightarrow (6, 1)$  ist eine lokale Minimalstelle von  $f$  unter der Nebenbedingung  $x + 6 \cdot y = 12$  mit Funktionswert  $f(6, 1) = 16$ .